

Rede Kaarina RWE

Ich bin Kaarina Kalle und verrete die Europe Beyond Coal Kampagne. Ich habe eine Frage zu den Pflichten der RWE-Vorstandsmitglieder/Aufsichtsratsmitglieder gegenüber ihren Aktionären im Zusammenhang mit der Kohlestrom-Erzeugung

Nach den Ereignissen rund um Hambacher Forst und den Empfehlungen der Kohlekommission wird die Fähigkeit von RWE, verantwortungsbewusstes unternehmerisches Verhalten zu zeigen, zunehmend fragwürdiger. Großaktionäre haben RWE öffentlich aufgefordert, explizite Zeitvorgaben und Zusagen für das schnelle Ende der Kohleverwendung bis spätestens 2030 zu setzen ([hier](#)), und weisen auf eine wesentliche Verlagerung der Wirtschaft in Richtung saubere Energie und das gestrandete Assetsrisiko für Unternehmen, die auf der Strecke bleiben ([hier](#)).

Das sinkende Anlegervertrauen in RWE ist spürbar. In den letzten Monaten haben Investoren öffentlich bekannt gegeben, dass sie ihre Beteiligungen an RWE abstoßen werden, wobei die Haltung des Managements zu den Gründen für den Rückzug der finanziellen Unterstützung genannt wurde. Der Vorstandsvorsitzende von Storebrand, Jan Erik Saugestad, hat erwähnt, dass RWE aufgrund von Missmanagement kein würdiges Beteiligungsunternehmen mehr ist. Die laufende Aktualisierung der Kohle-Policy des norwegischen staatlichen Pensionsfonds wird voraussichtlich zu einer Veräußerung von RWE-Anteilen führen. Es ist offensichtlich, dass die gesellschaftliche Unterstützung für RWE zum Betrieb - und zur Erfüllung von Anlegerstandards - schnell verschwindet. Es braucht Jahre, um Vertrauen aufzubauen, aber nur Sekunden um es zu zerstören - das gilt auch für den Markenwert und den Ruf des Unternehmens.

RWE hat seine Anteilseigner ignoriert, Fristen und Verpflichtungen nicht festgelegt und widersetzt sich auch einem Kohle-Ausstieg für das Jahr 2038. Diese Untätigkeit setzt das Unternehmen und seine Anteilseigner einem hohen gestrandeten Assetsrisiko aus.

Die Vorstandsmitglieder/Aufsichtsratsmitglieder von RWE sind bestens über die finanziellen Risiken für das Unternehmen und seine Aktionäre informiert, die durch RWEs fortgesetzte Untätigkeit entstehen. Inwiefern entspricht diese Untätigkeit den Sorgfaltspflichten der Vorstandsmitglieder, gewissenhaft die Geschäfte von RWE zu betreiben und dem Unternehmen gegenüber loyal zu sein?